

# Buch des Wahren Lebens

## Die göttlichen Unterweisungen

### Band XI

#### Unterweisung 335

Mein Friede sei mit euch!

1. Heute kommt mein Geist ein weiteres Mal auf das Geistige Israel herab. Ich bekunde Mich dir, geliebtes Volk, mittels des Universellen Strahles, und spreche zu dir als Vater und Meister, als Freund und auch als Richter. Ich bin in allen gegenwärtig und höre auf euer Gebet bis zur intimsten Bitte, die ihr an Mich richtet.

2. Ich bin erfreut, wenn Ich sehe, dass die inkarnierten Seelen immer mehr die wahre Zwiesprache mit ihrem Vater und Herrn entdecken, die alten Riten, die verschiedenen Kultformen hinter sich lassen, die sie verwendeten, um Mich zu suchen, Mich zu verehren, und festen Schrittes auf dem geistigen Wege voranschreiten. Ihr bescheidenen Gemeinden seid es, die in dieser Zeit diese Kundgaben empfangen und mit ihnen meine großen Lektionen.

3. Ich habe eine große Zahl von Seelen vereinigt, die zum auserwählten Volke gehören — nicht der Rasse nach.

Wisset, dass Ich Mich nicht an Rassen wende, zu denen ihr gehört oder in den vergangenen Zeiten gehört habt. Ich wende Mich an das Geistige Israel, dem Ich eine Mission anvertraut habe, weil es unter den anderen Völkern der Erde der Erstgeborene ist, dem Ich meine früheren Testamente vermachte.

4. Du, welcher Treuhänder der Gnade und der Offenbarungen gewesen bist, hast den Auftrag erhalten, zu allen Menschen das Licht zu bringen, Leuchtfeuer für die zu sein, die unwissend oder gleichgültig auf der Welt umherirren. Dich, der du mein Prophet, mein Zeuge, mein Gesandter und meine Vertrauensperson gewesen bist, habe Ich ein weiteres Mal gerufen, um euch dazu zu bringen, eure Mission fortzusetzen, und damit ihr bei dieser Auftragserfüllung erreicht, eure Seele zu vervollkommen.

5. Trotz eurer Treue und eurer Liebe sage Ich euch ohne Vorwurf: Ihr habt meine früheren Unterweisungen noch nicht befolgt. Ihr habt das Licht, den Frieden und Segen besessen, den Ich euch für eure Brudervölker gab, doch ihr habt diese Gaben nicht mit ihnen geteilt.

Bedenkt: Um würdig zu werden, diesen Auftrag zu erhalten, habt ihr die großen Kämpfe der Seele und des Körpers durchlebt, die Auseinandersetzungen der Gedanken und die Schlachten dieser Welt, um die notwendige Stählung, Entschlossenheit und Erfahrung zu erwerben. Doch wenn Ich euch gesagt habe, dass ihr meine Aufträge nicht erfüllt habt, will Ich euren Werken der vergangenen Zeiten nicht das Verdienst absprechen. Diese Verdienste sind es, die euch der Gnade würdig machen, Mich bei dieser geistigen Kundgebung unter euch zu haben.

6. Im Sinngehalt meiner Unterweisung werdet ihr die Gegenwart eures Gottes finden. Dies Wort ist dasselbe wie das, welches die Propheten vernahmen, es ist das gleiche Licht wie jenes, das Moses inspirierte, damit er das auserwählte Volk vereinigen und für die Verbindung mit ihrem Herrn vorbereiten würde.

Ich entdecke unter euch die früheren Israeliten, die in der Ersten Zeit auf der Wüstenwanderung voranzogen: die mutigen und tapferen Kinder Judas; — die treuen Leviten, die über der Verehrung Jehovas wachten; die unermüdlichen Kinder Zebulons, die beauftragt waren, den Lebensunterhalt für die Menschenkarawane zu besorgen; und ebenso alle diejenigen, die Mir große Beweise von Treue, Liebe und Vertrauen gegeben haben.

7. Mein Blick verweilt mit Liebe auch auf jenen, die den Messias in der Zweiten Zeit erwartet haben — auf den Märtyrern, denen das Henkerschwert nicht den Glauben rauben konnte, dass Ich

Mensch geworden war, um das Menschengeschlecht zu erlösen.

In diesem Volke hier befinden sich meine Jünger und meine Zeugen aller Zeitalter, und nach dieser Zeit der vollkommenen Gemeinschaft mit ihrem Herrn, wenn meine Unterweisungen durch dieses Mittel, das Ich gewählt habe, abgeschlossen sind, wird mein Geist in Fülle auf alle meine Kinder herabkommen, und jeder von euch wird fühlen, dass seine Gaben und Fähigkeiten sich entfalten — zum Erstaunen seiner Mitmenschen und auch eurer selbst.

8. Eurem Geiste werden stark und kraftvoll eure Gaben entspringen — nicht als Zierrat, welcher Grund zu Eitelkeit wäre, sondern als Tugenden und Beispiele, die ihr den Menschen in euren Gedanken, Worten und Liebeswerken zeigen werdet, und sie alle sollen die größte Demut und Sanftmut offenbaren.

Die Gabe der Prophetie wird sich in hohem Maße unter euch entfalten. Die Wissenschaftler werden euch über die Zukunft befragen, sie werden zu euren Versammlungen eilen, um eure Zeugnisse zu hören und den schweren Prüfungen entgegenzutreten und ihre Konflikte zu lösen, die sich ihnen präsentieren werden.

9. Derzeit ist eure Entfaltung noch gering, noch zweifelt ihr an euren Gaben, und wenn ihr irgendein Wunder direkt miterlebt, das Ich euch zum Nachdenken darüber gewähre, schreibt ihr es einer anderen Ursache zu. Doch der Zeitpunkt wird kommen, in dem ihr mit Mir eins werdet, und dann wird euer Vertrauen vollkommen sein. Ihr werdet eure Gaben und Eigenschaften verstehen und durch sie von Mir Zeugnis ablegen.

10. Wahrlich, Ich sage euch, Ich bin es, der euch die Prophetie eingibt. Diese ist niemals vom Menschen ausgegangen, dieser ist nur ein Kanal gewesen. Die Prophetie stammt von Mir, und Ich gewähre euch bis zu einer bestimmten Grenze die Möglichkeit, sie auszulegen. Aber jene, die größere Weisheit enthalten, erkläre nur Ich euch. Wann immer ihr versucht habt, sie zu ergründen, ohne zubereitet zu sein, seid ihr einer falschen Auslegung erlegen.

11. Ich habe euch die Ereignisse angekündigt, die ihr heute eintreten seht. Jetzt ist eine Zeit großer Erfüllung. Es sind die Geschehnisse, die die Deutung aller Ankündigungen gegeben haben, die Ich euch in der Ersten und Zweiten Zeit durch meine Propheten gab. Aber die Menschen hatten da bereits gesprochen, die einen richtig und die anderen falsch.

Die Prophetien, die Ich gemäß dem Auffassungsvermögen der menschlichen Erforschung gewährte, sind richtig verstanden worden. Aber jene, die zu deuten, auszulegen und zu erfüllen Mir allein zukam, habe Ich durch Ereignisse und Prüfungen aufgeklärt.

12. Jetzt ist eine entscheidende Zeit für die Menschheit — eine Zeit, in der der Mensch durch die verschiedenen Prüfungen erwachen wird, die zu euch von meiner Liebe sprechen. Ich will eure Seele rein vorfinden und euren Mund würdig, meine Unterweisung bekanntzumachen. Dafür bekleide Ich euch mit Demut, damit ihr schlicht seid, obwohl ihr Gaben besitzt, die die Bewunderung derer erwecken, die euch kennen.

13. Lasst zu, dass die Prophetie eure Seele und Materie durchdringt, auch wenn ihr sie nicht versteht. Eure Pflicht ist es, sie bekannt zu machen. Andere werden es sein, die das, was ihr bezeugt, besser verstehen. Doch wenn weder die einen noch die anderen fähig sind, in den wahren Sinn meiner Prophetien einzudringen, werde Ich euch zu Hilfe kommen und euch sagen: "Wenn die Prophetie, die Ich euch gegeben habe, sehr groß und weise gewesen ist, dann deshalb, weil die Offenbarung, die Ich der Menschheit geben will, sehr groß ist, damit sie weiterhin höhere Ebenen erklimmt und bewohnt, bis sie an ihr Ziel gelangt. Ich habe meinem Erwählten dieses Gesicht gewährt, und Ich gebe euch seine Auslegung."

14. Glaubt ihr, dass Joel, einer der großen Propheten der Ersten Zeit, das verstand, was er den Volksmengen ankündigte? erinnert euch an das, was er sagte: "Und es wird geschehen, dass Zeiten kommen werden, in denen eure Kinder weissagen werden, eure Jünglinge Gesichte sehen werden und eure Alten offenbarende Träume haben werden. Es wird Wunder am Himmel und große Zeichen auf der Erde geben. Die Sonne wird schwarz werden und der Mond wie Blut. Von der Erde werden Rauch und Dampf aufsteigen, und dann wird der große Tag des Herrn sehr nahe sein."

15. Der Prophet verstand nicht die Tragweite dessen, was er sprach, aber er tat es mit Wahrhaftigkeit. Er war der Kanal und der Stimmträger von Mir, seine Seele war rein und sein Mund würdig, und die Prophetie war wie kristallklares Wasser, das aus der Quelle quillt und in seinem Bachbett nicht verunreinigt wird.

So gelangte jene Botschaft zum Herzen der Menschen und blieb rein. Die einen haben es auf die eine Weise, andere in einer anderen ausgelegt. Doch Ich sage euch in Wahrheit, dass das

Kommen dieses prophezeiten großen Tages sehr nahe ist, und die Ereignisse nun die Worte des Propheten bestätigen.

16. Öffnet eure Augen und bereitet eure Seele, damit ihr die Geschehnisse ergründet, und ihr werdet erkennen, dass die schon in jenen Zeiten angekündigten Zeichen sich klar und deutlich abzeichnen, und die Tatsachen selbst euch die Erklärung und das Eintreffen jener Worte zeigen. Es ist die Auslegung, die Ich meinen Prophetien gegeben habe.

17. So bereite Ich euch vor, geliebte Jünger, für die Erfüllung eures schwierigen Auftrags, damit eure Lippen nur Wahrheit aussprechen, damit ihr euren Weg offen seht. Doch wenn ihr die Wahrheit aussprecht und bezeugt und man euch nicht glaubt, noch euch versteht und liebt, so überlast Mir die Angelegenheit und weint nicht. Geht immer voran und schweigt niemals. Lasst euren Mund vertrauensvoll, beherzt sprechen und immer seine Aufgabe erfüllen. Euer ganzes Wesen soll bereit sein, Frieden zu verströmen — nicht nur mit euren Worten, sondern auch durch eure Gedanken und geistigen Botschaften.

18. Pflügt den Frieden, liebt ihn und verbreitet ihn überall, denn wie sehr benötigt ihn die Menschheit! Lasst euch nicht von den wechselvollen Geschicken des Lebens verstören, damit ihr immer stark bleibt und bereit, das zu geben, was ihr besitzt. Jener Friede, welcher Erbgut jeder Seele ist, ist in dieser Zeit entflohen und hat dem Kriege Platz gemacht und Nationen gemartert, Institutionen zerstört und Seelen zugrunde gerichtet. Der Grund dafür ist, dass das Böse sich des menschlichen Herzens bemächtigt hat. Der Hass, der maßlose Ehrgeiz, die hemmungslose Habgier breiten sich aus und richten Schaden an. Aber wie kurz wird deren Herrschaft nur noch sein. Zu eurer Freude und Beruhigung kündige Ich euch an, dass eure Befreiung bereits nahe ist, dass viele Menschen sich für dieses Ziel einsetzen, die danach verlangen, in einer Atmosphäre von Brüderlichkeit, von Reinheit und Gesundheit zu atmen.

19. Was werdet ihr, meine Jünger, in diesem großen Kampfe tun, der bereits begonnen hat? Was sind eure Pläne? Ich sehe im Innersten eures Wesens ein unermessliches Verlangen, zu kämpfen, meine Unterweisung bekannt zu machen, weil ihr wisst, dass sie der beste Führer für die Menschheit ist. Kämpft für euren Frieden und euren moralischen und geistigen Anspruch. Wenn ihr euch dann stark im Gute fühlt, so tragt es überall hin, denn es wird sich wie fruchtbarmachender Tau in die Herzen eurer Mitmenschen senken.

20. Betet, und euer Gebet soll Balsam bei denen sein, die euch umgeben, und bei den Abwesenden — bei denen, die eure Welt bewohnen, und auch bei denen, die des Trostes bedürftig jenseits derselben leben.

21. Ich gebe meinem Volke nun einen Ansporn, und dieser besteht darin: All jene Seelen, die in den leidvollen Kämpfen des Krieges ihren Körper verlieren, werden zum "Geistigen Tale" hingezogen werden, und dort werden sie in Erwartung eures Gebetes bleiben, um Licht und Erkenntnis zu erlangen.

In dieser Stunde, in der das Volk sich in einem inbrünstigen und tiefempfundenen Gebet vereint, werden jene Wesen von einem geistigen Lobgesang überrascht. Sie werden eure Stimme hören, die sie einlädt, weiter voranzuschreiten, und sie werden nicht einen Augenblick lang verstört sein. Das Licht wird klar sein, und von dieser Stunde an werden sie sich aufmachen, um für ihren Aufstieg zu kämpfen.

22. Die Prüfungen, die die Menschheit nach dem Jahre 1950 erwarten, werden sehr groß sein. Sie wird sehr bittere Kelche leeren müssen und sehr harte Schläge erleiden. Aber all dies wird geschehen, damit sie aus ihrem Schlaf erwacht — jetzt, da ihre Seele hinsichtlich ihrer Vervollkommnung und wahren Mission schläft.

All diese Prüfungen, die die Menschen in dieser Zeit empfangen mögen, werden von ihnen heraufbeschworen werden, damit sie zur Besinnung kommen und über ihre Aufträge nachdenken. Denn schon seit langem ziehen die Seelen von der Erde ins "Geistige Tal" und von diesem erneut zur Erde, ohne ihre Reinkarnationen zu nutzen.

Doch diese Gnade, dieser Beweis von Liebe und von Gerechtigkeit, den Ich ihnen gewähre, indem Ich ihnen neue Leben auf dieser Welt gebe, ist nicht dazu da, damit sie es vergeuden. Ich erlaube euch nicht, zur Erde zurückzukehren, nur damit ihr euch von ihren Früchten nährt, sondern damit ihr für euren Aufstieg kämpft und das Reich einnehmt, das Ich euch verheißen habe.

23. Ich werde beim ersten Mal mit Sanftmut rufen, um euch zu helfen, euch für den Kampf bereit zu machen. Doch wenn ihr diese Stimme nicht versteht, werde Ich mit Strenge rufen und euch erneut berühren. Wenn ihr jedoch nicht folgt, wird die Gerechtigkeit voll in Kraft treten, um

euch wachzurütteln, damit ihr eure Augen öffnet und das Licht eines neuen Tage erblickt.

24. Ich warne euch, damit ihr nicht betroffen seid, wenn ihr seht, dass neue Kriege ausbrechen, dass Tag für Tag eine Menge Menschen vor euren Augen bei verschiedenen Unfällen ums Leben kommen. Wenn ihr den Grund für diese Prüfungen, die euer Herz erschüttern, nicht begreifen könnt, so denkt daran, dass jede Seele zur Erde gekommen ist, um sich selbst das zurückzugeben, was sie sich früher verweigert hatte, und dass es so abgestumpfte Menschen gibt, dass nur eine derartige Prüfung sie wachrüttelt.

25. Wie sehr liebe Ich euch, und Ich will keinen Schmerz für euch! Jene Geschöpfe, die auf der Erde keinen Trost und Balsam fanden, werden ihn in dem Augenblick, da sie zum Geistigen Tale kommen, von Mir empfangen, um ins hohe Jenseits geführt zu werden. Ich gebe ihn ihnen, weil Ich der von meinen Kindern untrennbare Hirte bin. All ihr Schmerz findet in Mir Widerhall, all das in ihren sinnlosen Kriegen vergossene Blut strömt in meine hohlen Hände, alle Tränen der Menschheit benetzen mein Gesicht. Selbst das für euch verborgenste und geheimste Wesen ist Mir sehr nahe. Ich blicke euch alle gleichermaßen mit Liebe an. Jene Geschöpfe, die ihr mit Widerwillen anseht, werde Ich ihrem Elend entreißen und sie bearbeiten, damit aus ihnen kristallklares Wasser der Erneuerung, der Reue und der Liebe strömt.

26. Ich spreche zu euch auf vielerlei Weise, weil ihr vorbereitet sein müsst, um zu sprechen, wie ihr es noch nicht getan habt. Ihr freut euch, wenn ihr meine Unterweisungen hört und fühlt euch Mir täglich näher. Ihr erkennt, dass es ein Glück ist, da zu sein, um von eurem Vater geliebt zu werden — dass es eine Befriedigung für euch ist, die großen Prüfungen durchlebt zu haben, die Ich für euch bestimmt habe, weil jede dieser Prüfungen eine Stufe ist, die euch Mir näherbringt.

27. Ich habe viele meiner Kinder gerufen, um ihnen unterschiedliche Aufträge, verschiedene Aufgaben innerhalb dieses Werkes zu geben, und Ich habe sie euch gemäß eurem Fortschritt und euren Begabungen gegeben. Aus allen zusammen habe ich mein Volk gebildet, meine neue Apostelschar.

Einigen habe Ich das Amt von Leitern anvertraut, und damit ihre Aufgabe nicht schwer und mühselig ist, habe Ich das Volk in Gemeinden aufgeteilt.

Anderen habe Ich die Gabe eines Stimmträgers anvertraut, damit sie meine zu Menschenwort gewordene Inspiration diesen Scharen übermitteln, die zusammenkommen, um dies Wunder zu empfangen.

Einigen habe Ich das Privileg der Hellsichtigkeit gegeben, um sie zu Propheten zu machen und durch ihre Vermittlung das anzukündigen, was kommen wird.

Die Aufgabe von "Säulen" haben jene erhalten, die das Volk auf seiner Pilgerschaft unterstützen sollen und den Gemeindeleitern eine Hilfe sind, die die Last des Kreuzes mit den Hörscharen tragen hilft.

28. Andere sind mit der Gabe der Mittlerschaft begnadet worden, und diese sind als Werkzeuge der Geistigen Welt geschult worden, um deren Botschaften, die Erläuterung meines Werkes, zu übermitteln, und auch als Besitzer des Heilbalsams, des Trostes für die Kranken, damit sie mittels ihrer heilsamen geistigen Ausstrahlungen den Notleidenden gemeinsam Barmherzigkeit zuteil werden lassen.

"Goldfeder" habe Ich den genannt, der in das Buch, das Ich euch hinterlassen werde, meine Offenbarungen, Unterweisungen und Prophetien dieser Zeit schreibt.

Das Amt eines "Fundamentsteines" habe Ich jenen verliehen, die Beispiel von Festigkeit, Stabilität und Stärke unter dem Volke sein sollen. Deren Wort, Rat und Vorbild unter dem Volke soll unwandelbar sein, wie es der Fels ist.

Doch nun, da dieser Zeitabschnitt meiner Kundgabe seinem Ende zugeht, richte Ich alle Ämter, und an all jene, die erwählt werden, um so große Aufgaben zu erhalten, lasse Ich einen Ruf ergehen, damit sie sich eingehend erforschen und das Ergebnis ihrer Werke erkennen. In dieser Stunde der Besinnung stehe Ich allen bei.

29. Seid unbesorgt, Ich habe Mich nicht geirrt, als Ich euch erwählte. Ich kenne euch und weiß, was ihr zu tun vermögt. Ich wusste, welche sich gerne der Erfüllung des Gesetzes widmen würden, und welche auf dem Wege schwach werden würden. Ich bin euer Vater, und allen habe Ich Gelegenheit gegeben, in meinem Werke zu arbeiten, allen habe Ich die gleiche Speise angeboten, damit ihr euch alle in derselben Weise geliebt fühlt, mit dem gleichen Recht, meine Jünger zu sein und das gleiche Erbe zu besitzen.

30. Ich wusste, dass die einen meine Weisungen erfüllen würden und sehr bald meine Worte

befolgen würden. Andere würden sich Zeit lassen, ihre Fehler zu entdecken und ihre Irrtümer zu korrigieren. Aber meine Gaben bleiben latent in ihrer Seele in Erwartung ihres Erwachens. Denn ihr alle müsst zu Mir gelangen, in allen wird das Verständnis sein. Ihr werdet vollkommen werden und bei Mir zu meiner Rechten sein.

Doch damit ihr zu Mir gelangt, ist es nötig, dass ihr bereit seid, mein Gesetz zu erfüllen, und den Weg mit Demut und Ergebung zu gehen.

Wachet und betet in diesen wenigen Tagen, in denen ihr Mich noch in dieser Form habt, und lasst euer Herz von meinem Worte bewegt werden, damit eurem Wesen ein Verlangen nach Gehorsam, Einigkeit und Liebe entspringt.

31. Bald werden die Boten aufbrechen und Sendschreiben mitnehmen. Ihre Standarte werden mein Wort und meine Botschaften sein, die ihr empfangen habt. Ich bereite euch vor, damit ihr zu Missionen des Friedens und des guten Willens aufbrecht. Denn Ich will euch an diesem feierlichen Tage, an dem Ich euch meine letzten Worte zu geben habe, vorbereitet antreffen.

32. Schon jetzt kündige Ich euch an, dass meine allerletzte Unterweisung nicht länger dauern wird als diejenigen, die Ich euch gerade gebe. Sie wird so kurz sein wie alle, die Ich euch gegeben habe. Denn meine große letzte Lektion besteht aus denen der letzten drei Jahre, es ist das Buch, das Ich mit dem Liebesfeuer meines Geistes in eure Seele geschrieben habe, in welchem Ich alles zusammengefasst habe, was Ich euch seit 1866 offenbart habe. In ihm habe Ich zu euch vom Anbeginn und sogar von dem, was vor dem Beginn der Schöpfung war, gesprochen — von der Entwicklung des Menschen von den frühesten Zeiten an bis zur Gegenwart. In diesem Buche habe Ich zu euch von all meinen Lektionen gesprochen, die euch während der großen vergangenen Zeitalter gegeben wurden, und von euren Prüfungen. In diesem Buche habe Ich die Offenbarungen aller vergangenen Zeiten und jener der Zukunft ohne Deutung und ohne Erfüllung vereinigt. Darin werdet ihr auch die Vorbereitung für eure Seele auf ihrem Entwicklungswege jetzt auf Erden und danach im Geistigen Tale finden.

33. Diese meine letzte Unterweisung wird am letzten Tag des gegenwärtigen Jahres 1950 beendet werden, aber sie wird nicht meine letzte Kommunikation mit euch sein. Denn Ich habe euch zu allen Zeiten gelehrt, zu beten und geistige Gemeinschaft mit Mir zu haben. Ihr Menschen und alle Wesen, die die verschiedenen Lebenswelten bewohnen, haben Zugang zu meinem Geiste, und Ich wohne in dem euren.

Fühlt euch nicht ferne von Mir, fühlt keine Leere oder Schweigen, wenn dieses Wort zu Ende ist. Hört weiterhin das harmonische und beständige Konzert eures Vaters, erfreut euch an meiner Gegenwart, damit ihr über mein Werk nachdenkt und es studiert.

34. Es ist notwendig, dass ihr eure ganze Kraft und geistige Erkenntnis vereint, bevor ihr aufbrecht, um diese Unterweisung zu verbreiten. Wenn ihr dann betend und meditierend um mein Wort versammelt seid, werdet ihr meine Gegenwart fühlen. Die Kinder werden bewegt sein, die Seher werden gleichfalls die meiner Gegenwart vorhergehenden Zeichen wahrnehmen, und Ich werde Mich in subtiler Weise bekunden. Alle, die zusammenkommen, werden Mich fühlen, und diese Zusammenkünfte werden Feierlichkeit haben. Es wird eine geistige Atmosphäre herrschen, die euch Frieden und Vertrauen in die Zukunft geben wird.

Auch die "Geistige Welt" wird zu euch kommen, ohne euer Gehirn zu gebrauchen, und wird sich überall einstellen, wo ihr sie auch ruft, um euch in euren Prüfungen beizustehen und weiterhin ihre Barmherzigkeit und ihren Schutz auf diese Welt zu verströmen. Sie wird wachen, damit es in eurem Verstand keine Verwirrung gibt, noch schlechte Auslegungen oder falsche Entscheidungen.

Wenn diese Vorbereitungszeit vorüber ist, dann vergesst nicht eure Zusammenkünfte. Denn obwohl ihr ja wisst, dass Ich Mich jedem von euch einzeln bekunde, möchte Ich euch vereinigt antreffen, betend und in eure geistige Übung vertieft.

35. Erinnert euch an jenes Pfingstfest, das nach meinem Scheiden von meinen Aposteln gefeiert wurde. Ihre Seelen erwarteten aufmerksam meine Kundgebung, und als sie in einem einzigen Gedanken vereint waren, kam mein Geist herab und legte das Wort in ihren Mund, und ihr ganzes Wesen wurde erleuchtet, damit sie sich mit den Menschen verschiedener Sprachen und Glaubensbekenntnisse verständigen könnten.

36. Daher will Ich unter euch diese Zusammenkünfte — immer, o Jünger. Wann immer ihr euch versammeln könnt, tut es in meinem Namen, und Ich werde gegenwärtig sein und euch den Inhalt meiner geheimen Schatzkammer offenbaren.

Ich vertraue euch alle Augenblicke und Tage eures Lebens an, damit ihr von ihnen einen

Augenblick eurer Andacht widmet. Aber ein weiteres Mal heilige Ich den siebten Tag, damit ihr an ihm in Gemeinschaft mit Mir tretet, und die übrigen Tage sollen dafür da sein, euch untereinander zu lieben und all das auszuführen, was ihr von meiner Unterweisung gut verstanden habt.

Aber für eure Zusammenkünfte werden keine besonderen Versammlungsräume nötig sein, das Gleiche wird für Mich euer Heim, euer einfaches Schlafzimmer, eine Talaue oder ein Berg, das Ufer eines Flusses oder die Wüste sein.

37. Ich rate euch, dass ihr unter den Menschen nicht ausposaunt, dass ihr meine Jünger seid, dass dies nicht euer Mund sagen soll, sondern dass eure Werke sprechen. Sagt nicht, dass ihr dem Geiste nach Israeliten seid. Die Welt wird das Geistige Israel anerkennen, wenn dieses in seiner Mission, in den Seelen Licht zu entzünden, den Herzen Frieden zu bringen, vereinigt ist, um so zu sein, wie Ich es Jakob in seinen Träumen, in seinen Offenbarungen sagte: "Ich werde dir eine so große, so zahlreiche Nachkommenschaft geben wie der Staub der Erde, wie die Sterne des Himmels, wie der Sand am Meer, und in deinen Nachkommen werden die Völker der Erde gesegnet werden."

38. Noch sind die Völker der Erde nicht in Israel gesegnet worden, weil dieses Mir ihre Gespaltenheit präsentiert, so wie es in der Zweiten Zeit geschah. Die einen leben für die Materie, die anderen für den Geist — die einen schaffen *ein* Reich, und die anderen ein *anderes*. Ich sehe, dass die einen für die Welt und ihr Gold leben, und die anderen Mich suchen und in ihrer Armut glücklich sind. Doch wenn Ich einmal diese Volk vereinigt habe, diese große Legion von Seelen, die für den Frieden und die göttlichen Offenbarungen verantwortlich sind, dann werden dieser Erdball und selbst der Himmel erschüttert werden. Denn ihre Vereinigung wird eine solche Macht, einen solchen Einfluss auf die Welt ausüben, dass es niemanden geben wird, der ihn nicht fühlt. Eure Mission wird bekannt sein, und eure Botschaft, die Ich euch schon jetzt anvertraue, wird das Testament vereinigen, das Ich der Menschheit in drei Zeiten vermacht habe.

39. Sorgt dafür, dass eure Seele wie ein Behälter ist, der alles bewahrt, was Ich euch anvertraut habe. Denn der Weg, den ihr nun zurücklegen werdet, hat steinige Abschnitte, hat Disteln und Dornen. Aber es gibt auch Strecken, auf denen Bäume und Blumen eure Wanderung lieblich machen werden. So dahinwandernd wird euch der Tag eurer Vereinigung, der Tag eurer Erlösung und des ewigen Friedens überraschen, wenn ihr ans Ende eurer Auftragserfüllung gelangt seid.

40. Betet nun für die, die ferne sind, und in die, die um euch sind, lasst euer Herz überfließen. Heilt die Kranken, beratet die, die dessen bedürfen, werdet zu jeder Art von Trost und Balsam unter der leidenden Menschheit. Wenn ihr an einem Fremden vorbeigeht, an den ihr kein Wort richtet könnt, ihr jedoch euer Herz bewegt fühlt und eure Seele für ihn betet und Mir das Leiden jenes eures Bruders ans Herz legt, so werde Ich ihm das geben, was er benötigt, weil ihr seinen Schmerz bei Mir niedergelegt habt.

41. Erkennt euch selbst, entdeckt die Gaben, die Ich euch gewährt habe, und erkennt, dass euer geistiges Wissen viele Herzen erleichtert hat und sie in ihrem moralischen und geistigen Niveau angehoben hat.

42. Habt alles, was ihr an Intuition und Liebe für eure Mission benötigt.

43. Einige von euch sagen Mir in ihrem Gebet: "Meister, wozu Dir meine Sorgen erzählen, Dir mein Leben zeigen, oder Dich an meinen Vorhaben teilhaben lassen, da Du doch alles weißt? Warum Dir meine Verfehlungen beichten, da Du sie siehst, da ich in Dir bin? Gib mir das, was Dein Wille ist, und damit werde ich zufrieden sein."

44. Nach diesem Gebet seid ihr in Verzückung geblieben und habt nur für das gedankt, was Ich euch gewährt habe, indem Ich euch mein Wort gab. In ihm ist die geistige Nahrung und der Segen für euer menschliches Leben.

Mein Friede sei mit euch!